

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Abend-Segen am Donnerstage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217

und mich zur Vergessenheit deines gerechten Eifers bringen wollen, so klopfе du vor meinem Herzen und Gewissen an mit dem Donner deiner göttlichen Kraft. Wecke mich aus dem Schlaf der leidigen Sicherheit, und führe mich auf den rechten Weg deiner Gerechtigkeit, daß ich allezeit unskräftlich vor dir wandele; an dir einer gnädigen GOTT habe, und in meinem Herzen versichert bleibe, daß mir meine Sünden vergeben sind.

O HERR JESU Christus, du hast mit deinem unschuldigen Tode dem Donner des göttlichen Zorns gestillet, und mit deinem willigen Gehorsam mich mit GOTT versöhnet. Ach! mein Heiland, erhalte mich bei dieser väterlichen Gnade bis an mein Ende, und wenn ich sterben soll, so führe meine Seele durch einen sanften Tod in dein Reich, in das Haus der Freuden und des Friedens, da mich denn kein Donner mehr schrecken wird, sondern ich werde mit Freuden das freundliche Angesicht deines himmlischen Vaters anschauen, und deiner süßen Gnade ewiglich genießen; dazu heisse mir mein HERR und Heiland JESUS Christus, um seines bitteren Leidens und Sterbens willen, Amen.

Ach! lieber getreuer GOTT und Vater, schone heut und allezeit meiner armen Seele, und schone meines elenden Leibes, vergieß mir meine Missethat, und mache mich ein Herze, das dich fürchtet, eine Seele, die beständig an dich glaube, ein Gemüthe, das dich über alles treulich liebe, damit ich dein segn und

bleiben möge allezeit, Amen, in Jesu Nahmen, Amen.

Abend = Segen am Donnerstage.

Ich will dich erhöhen, mein GOTT, du König, und deinen Nahmen loben immer und ewiglich. Ich will dich täglich loben, und deinen Nahmen rühmen immer und ewiglich. Der HERR ist groß und sehr loblich, und seine Größe ist unaussprechlich. Ps. 145. v. 1. 2. 3.

Allmächtiger GOTT, ewiger Vater, diesen Donnerstag habe ich auch überlebet, und bin abermal eines Tages näher zum Tode, dafür dancke ich dir nun, mein GOTT, von Grund meines Herzens, und bitte dich, laß mich die übrige Zeit meines Lebens nicht in Sünde, sondern nach deinem heiligen Willen, zu meiner zeitlichen Erhaltung und ewigen Seligkeit zubringen. Und weil ich nunmehr an diesen Abend zur Ruhe gebe, wollest du, mein GOTT, über mich wachen. Halte deine Augen in dieser finstern Nacht über mich offen, und sorge für mich, so kan ich ohne Sorge ruhen. Wecke mich zu rechter Zeit wieder auf, und öffne mein Ohr, daß ich dein Wort allezeit aus dem Munde der Prediger gerne höre, und mit allem Fleiß betrachte. Laß dein Geheiß, welches du mit starken Donner deinem Volk gegeben hast, auch wie einen Donner vor meinen Ohren klingen, daß es durch mein Herze dringe, damit ich desto fleißiger

auf